Quatsch mit Staatsbesuchen

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 20. September 2019, 23:02

[Zitat von DeR](#)

Aber nichts davon hat sich bei fortlaufender Existenz so nachhaltig in jeder Hinsicht zurückentwickelt, wie die MNs. Und das trotz des unendlichen Potentials in der digitalen Welt.

Eine sehr interessante These. Aber gewissermaßen fällt es ja auf, wenn man beispielsweise mal die Kreativlosigkeit neuer Staaten sieht: Es gab früher MNs wo Hobbits und Elfen neben Menschen rumgelaufen sind - das gibt es nicht mehr. Heute sind alles aalglatte Duplikate real existierender Gesellschaften. Das Ziel ist, einen Staat zu schaffen, wie es ihn auch in Wirklichkeit geben könnte. Ist das denn überhaupt, wofür die MNs einst geschaffen wurden? Ist es das, was erstrebenswert ist?

Ich selbst hatte schon mehrfach geplant das einmal zu durchbrechen, doch jedes Mal beende ich es vorzeitig in der Vorahnung damit kein Interesse hervor zu rufen (mal abgesehen davon, dass ich als MN-Gründer schon oft genug gescheitert bin. 😊)